

Fortbildungstableau II Region 8

Stand 03.05.18

	SJ 18/19		SJ 19/20		SJ 20/21	
	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ
Schulleiter	SL-ReFo+VWL	RNT+Päd.Beirat	SL-ReFo+PQM	RNT+Päd.Beirat	SL-ReFo+?	RNT+Päd.Beirat
UE	Übergang GS-SEK	Multiplikation, Implementierung,	UE I Fachleiter- Qualifizierung	Multiplikation UE II Fachleiter- Qualifizierung	Multiplikation UE III Fachleiter- Qualifizierung	Multiplikation, Implementierung, Beratung
Inklusion	Inklusion I Herausfordern- des Verhalten	Multiplikation, Konzeptentwicklung, Beratung	Inklusion II Erziehungspartner- schaften	Multiplikation, Implementierung, Beratung	Inklusion III Allgemeine Lernstörungen	Multiplikation, Implementierung, Beratung
Digitale Bildung	Medien Qualitätszirkel	Fortbildungspl- anung	Digitale Bildung I digitale Kompetenzen	Multiplikation, Implementierung, Beratung	Digitale Bildung II	Multiplikation, Implement., Beratung
DaF / DFU	DFU III Grundlagen DFU	Multiplikation und Implementierung	Qualitäts- zirkel	Fortbildungs- planung	DaF/DFU I	
Mittleres Managm.	MM II	Praxisphase, Reflexion	MM III	Praxisphase und Multiplikation		
PQM		Qualizirkel datengestützte SE	Anwendung und Multiplikation	Qualizirkel kulturelle Vielfalt	Anwendung und Multiplikation	PQM- Basismodul
Regional- abitur	Prüfungsregion Nord: ReFo verschiedener Fächer zur Abiturvorbereitung					
	Prüfungsregion Süd: ReFo verschiedener Fächer zur Abiturvorbereitung					
Vorber- lehrgang	Vorb.- lehrgang		Vorb.- lehrgang		Vorb.- lehrgang	
Kinder- garten	Kiga+ GS Leitungen	Anwendung und Multiplikation	Kiga NaWi-Bildung	Anwendung und Multiplikation	Kiga Führungshandeln	
Studium + Beruf			ReFo StuBa			
Ver- waltung	Verwaltung Prozessmanagement	Anwendung und Multiplikation	Verwaltung Controlling	Anwendung und Multiplikation	Verwaltung Marketing	

LEGENDE:



Einzel-ReFo oder Präsenzphase



PLATIN unterstützt



gemeinsame ReFo mit einer anderen Funktionsgruppe



Praxisphase



Ende der ReFo-Reihe

Erläuterungen zum Fortbildungstableau Region 8 für die Schuljahre 18/19, 19/20, 20/21 (Stand 03.05.18)

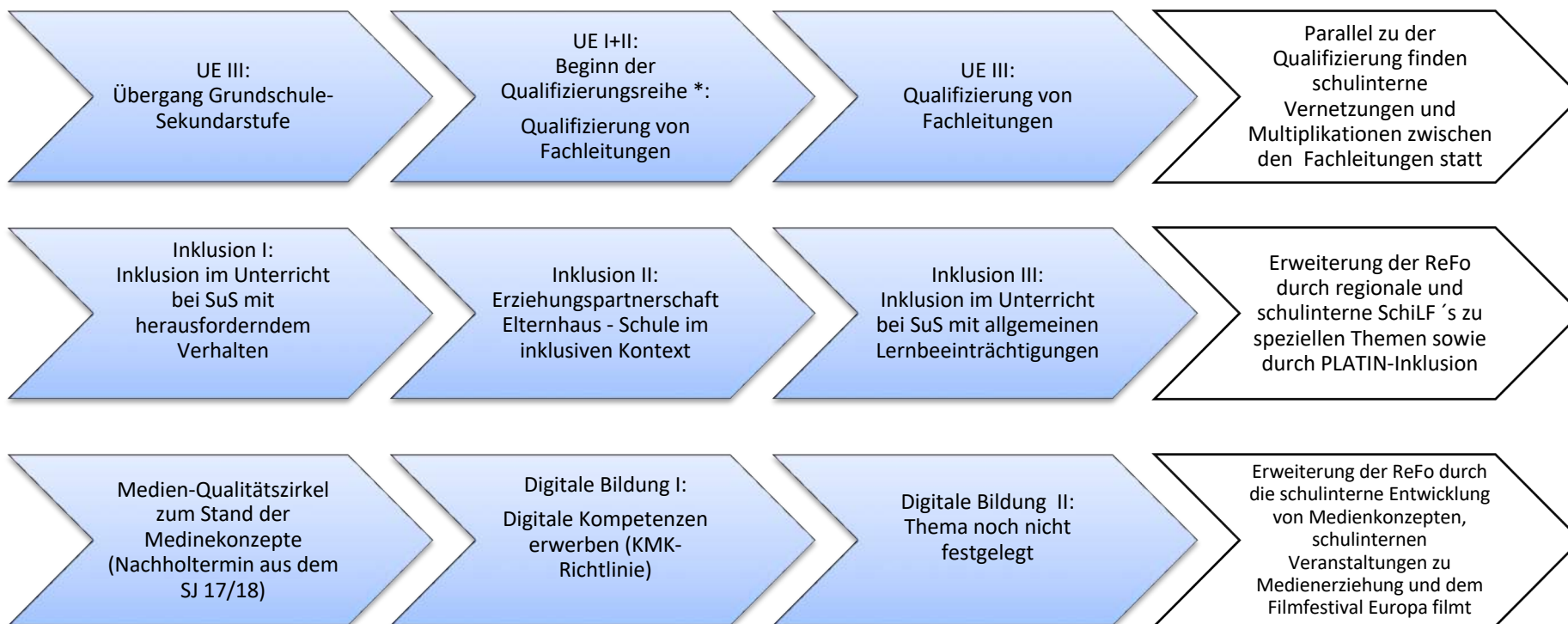
Grundsätze der Regionalen Fortbildung:

- bei Fortbildungsreihen finden zwischen den Präsenzveranstaltungen Praxisphasen statt, die reflektiert werden.
- wo möglich und sinnvoll werden Fortbildungsmodule durch PLATIN-Module vorentlastet, gestaltet oder ergänzt
- Bei den Fortbildungen bilden Inhalt und methodisches Vorgehen eine Einheit.
- Regionale Fortbildungen werden durch geeignete Multiplikationsformen an den Schulen weitergetragen
- Bei Beratungsbesuchen durch die Prozessbegleitung wird die Implementierung der in einer ReFo erarbeiteten Vorhaben beratend begleitet.
- Regionale Fortbildungsveranstaltungen sollen wo sinnvoll und möglich gemeinsam von einem (externen) Referenten und einer/ einem erfahrenen Schulpraktiker/in aus der Region oder einer anderen DAS durchgeführt werden.
- kollegiale Fallbesprechung (Intervision) soll möglichst integraler Bestandteil von Regionalen Fortbildungen sein

1. Schulleiterfortbildung: Diese Fortbildungen finden in der Regel in Kombination mit bzw. parallel zu einer wechselnden Funktionsgruppe aus der Schule statt um Synergieeffekte für die Schulentwicklungsarbeit zu generieren

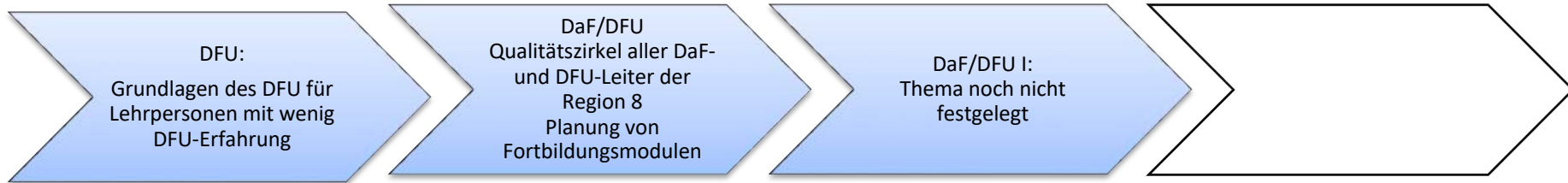


2. Schwerpunkt Unterrichtsentwicklung. (* Das Konzept zu Qualifizierung der Fachleitungen findet sich im Anhang)

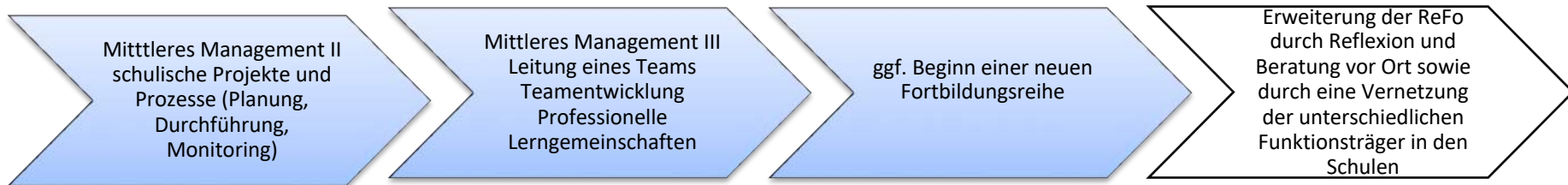


3. Schwerpunkt sprachsensibler Unterricht DaF /DFU:

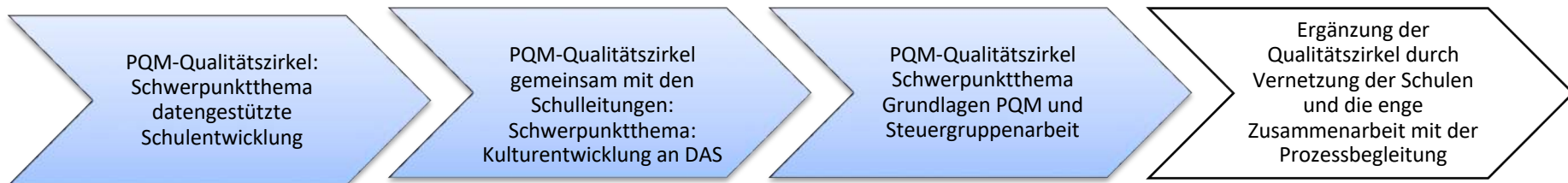
neben den ReFos für Lehrer/innen sollen nach Bedarf Qualitätszirkel für die DaF-und DFU Fachleiter stattfinden, dies gilt vor allem für die Zeit der Entwicklung durchgängiger und verzahnter Sprachkonzepte an den Schulen.



4. Schwerpunkt Mittleres Management: das erste Modul (Kommunikation) hat bereits im Rahmen des vergangenen Tableaus stattgefunden und wird hier weiter geführt. Innerhalb dieses Tableaus kann ein neuer Zyklus begonnen werden.



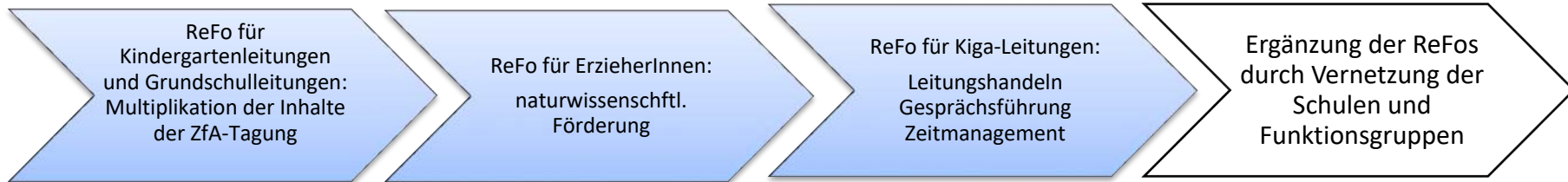
5. Schwerpunkt PQM: PQM-Qualitätszirkel sollen jährlich zu einem Schwerpunktthema stattfinden, das in Verbindung zu den regionalen Schwerpunkten steht, zusätzlich finden nach Bedarf dezentral organisierte und durch PLATIN online unterstützte Peerschulungen statt.



6. Schwerpunkt Regionalabitur: ReFos und Arbeitssitzungen werden sowohl inhaltlich als auch organisatorisch in den Prüfungsverbänden geplant und mit den zuständigen KMK-Beauftragten kommuniziert. Es können pro Schuljahr 2 ReFos für verschiedene Fachgruppen geplant werden.

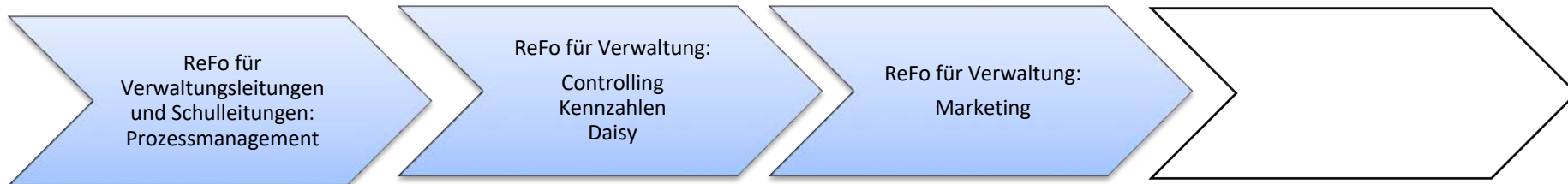
7. Schwerpunkt Vorbereitungslehrgang regionaler Teil. Für diesen regionalen Vorbereitungslehrgang liegt ein verbindliches Konzept vor (1+3+1), das die Einbettung dieser ReFo in schulinterne Fortbildungsteile regelt. Die Vorbereitungslehrgänge finden getrennt nach Süd- und Nordregion statt.

8. Schwerpunkt Kindergarten: ReFo-Angebote für den Kindergarten sollen jährlich zur Verfügung gestellt werden und sich an den aktuellen Bedürfnissen der Einrichtungen orientieren. Gemeinsame Veranstaltungen mit der Grundschule sind vorgesehen.



9. Schwerpunkt Studien- und Berufsberatung: In diesem Bereich findet alle 2 Jahre eine ReFo statt, die die Themen aus der ZfA-Tagung multipliziert

10. Schwerpunkt Verwaltung: Für diese Personengruppe wird jährlich eine ReFo stattfinden, die inhaltlich mit ZfA abgesprochen wird.



Konzept zur Qualifizierung von Fachleitungen im Rahmen der Regionalen Fortbildung

In den vergangenen Jahren gab es im Rahmen von Unterrichtsentwicklung an den Einzelschulen vielfältige, systematisch angelegte und erfolgreich durchgeführte Projekte und Prozesse. Am Ende der Implementierungs- und zu Beginn der Regelphase stellte sich spätestens die Frage, wie die Nachhaltigkeit dieser Prozesse gesichert werden kann und wie gewährleistet werden kann, dass sich neue Routinen im Unterricht bilden. Noch nicht überall gibt es dazu befriedigende Antworten. Wie Erfahrung und Forschung schon lange erkannt haben, sind die Entwicklungen umso nachhaltiger, je besser sie an bestehende Strukturen angedockt sind und je mehr überfachliche mit fachlichen Kompetenzen verknüpft werden können. Insofern kommt vor allem im Bereich der Sekundarstufe den Fachgruppen eine besondere Bedeutung für die Unterrichtsentwicklung zu. Dieses häufig noch wenig genutzte Potenzial und diese Ressource wird von H.G. Rolff als „schlafender Riese“ bezeichnet. Die in diesem Konzept dargestellte Qualifizierungsmaßnahme soll neben anderen innerschulischen Maßnahmen die Fachleitungen und damit die Fachgruppen darin stärken, mehr Verantwortung für die nachhaltige Unterrichtsentwicklung an den Schulen übernehmen zu können.

Allgemeines Ziel:	Fachschaften als Ressource für Unterrichtsentwicklung wirkungsvoller nutzbar machen
Ziele der Qualifizierung:	<ul style="list-style-type: none"> - Rolle und Aufgabe von Fachleitungen sowie deren individuelle Ausgestaltung klären und reflektieren - Basiswissen über Kommunikation, Teamprozesse, Sitzungs- und Konferenzgestaltung erwerben - Basiswissen über systematische Unterrichtsentwicklung erwerben - Beschäftigung mit aktueller Fachdidaktik - Planung konkreter unterrichtsbezogener Fachschaftsarbeit auf der Grundlage der individuellen schulischen Entwicklungsschwerpunkte
Innerschulische Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Innerhalb der Einzelschulen sind (die evtl. neue) Rolle, Aufgabe und Befugnisse der Fachleitungen in Bezug auf die Unterrichtsentwicklung geklärt - die erforderlichen Ressourcen für die Tätigkeit als Fachleiter/in mit neuem Aufgabenprofil sind geklärt - es ist geklärt wo im Organigramm die Fachleitungen angesiedelt sind und von wem sie in welcher Form geführt werden - während der Zeit der Qualifizierung nutzen die Fachleitungen innerhalb der Schulen ihre Arbeitssitzungen auch für die Multiplikation
Formales:	<ul style="list-style-type: none"> - die Qualifikation wird über die ReFo Unterrichtsentwicklung hälftig finanziert - die Qualifizierungsreihe findet innerhalb eines 3-jahres Tableaus statt und umfasst 3 Veranstaltungen von je 3 <u>ganzen</u> Tagen (24 Stunden) und ein Reflexionsmodul. - die 3 gleich aufgebauten Veranstaltungen finden nacheinander jeweils für eine andere Fachgruppe statt (z.B. NaWi, Geisteswissenschaften, Sprachen), zum Abschluss findet ein fachübergreifendes Reflexionsmodul statt. - die ReFos für die Fachgruppen werden von dem/der Prozessbegleiter/in und einer Fachperson gemeinsam geleitet. Das Leitungsteam aus Prozessbegleiter/in und Fachexperten soll gewährleisten, dass auch aktuelle fachdidaktische Themen diskutiert werden und die Fachexperten bei der Planung der unterrichtsbezogenen Fachschaftsarbeit inhaltlich unterstützen können - zwischen den ReFos finden im Rahmen der Beratungsbesuche schulspezifische Beratungen der Fachschaften statt.
Planung:	Die eigentliche Qualifizierung sollte sich nicht über 3 Jahre erstrecken, sondern innerhalb von 2 Jahren durchgeführt werden, damit sich innerhalb der Schulen eine möglichst zügige Veränderung in der Fachschaftsarbeit vollziehen kann:

	<p>z.B.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. HJ 19/20 (Nov.) ReFo 1 für Fachgruppe 1 2. HJ 19/20 (April) ReFo 2 für Fachgruppe 2 1. HJ 20/21 (Nov.) ReFo 3 für Fachgruppe 3 1. HJ 21/22 Reflexionsmodul überfachlich
Teilnehmende	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnehmende sind Fachleiter/innen der für die ReFo ausgeschriebenen Fächer - Die Anzahl der Teilnehmenden der Einzelveranstaltungen richtet sich nach den Regelungen innerhalb der Region - Der Teilnehmerkreis des Reflexionsmoduls könnte sich aus Schulleiter/innen und 1-2 Fachleiter/innen einer Schule zusammensetzen, sofern sich während der Qualifizierungsphase keine anderen Bedarfe ergeben.

Anmerkungen bzgl. einer möglichen Durchführung in Region 8 im Rahmen des neuen ReFo-Tableau 2018-2021

Da es zum Schuljahr 18/19 einen Wechsel in der Prozessbegleitung in ,Region 8 geben wird und die Neubesetzung der Stelle voraussichtlich nicht mehr im Kalenderjahr 2018 erfolgen kann, ist es erst sinnvoll mit der Qualifizierung im Schuljahr 19/20 zu beginnen, wenn eine Nachfolge in der Prozessbegleitung eingearbeitet ist.

Interessanter Link bzgl. der Arbeitsweise und Darstellung der Fachschaftsarbeit an einer DAS:
http://www.dhps-windhoek.de/de/page/schule/#tab_fachschaften/